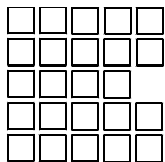


Satzung über die Benennung der öffentlichen Verkehrsflächen und über die Hausnummerierung in der Stadt Erlangen

§ 1 Zweck	2
§ 2 Duldungspflicht	2
§ 3 Grundsätze der Zuteilung von Hausnummern	2
§ 4 Zuteilung der Hausnummern zu den Gebäuden	3
§ 5 Vorläufige Hausnummern	3
§ 6 Positionierung der Hausnummern und Hinweisschilder	3
§ 7 Verpflichtung der Grundstückseigentümer	3
§ 8 Gebühren	3
§ 9 In-Kraft-Treten	3



Satzung über die Benennung der öffentlichen Verkehrsflächen und über die Hausnummerierung in der Stadt Erlangen

vom 25. Februar 2004 i.d.F. vom 03.11.2010/In-Kraft-Treten am 12.11.2010
(Die amtlichen Seiten Nr. 5 vom 04. März 2004 und Nr. 23 vom 11.11.2010)

Die Stadt Erlangen erlässt aufgrund des § 126 Abs.3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 27. August 1997 und des Art. 52 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 05.10.1981, zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.12.1999, i.V.m. Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 22.08.1998, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.12.2002, folgende Satzung:

§ 1 Zweck

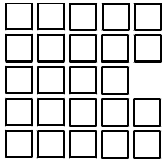
- (1) Die Stadt Erlangen benennt die öffentlichen Verkehrsflächen und erteilt die Hausnummern, um eine rasche und zuverlässige Orientierung im gesamten Stadtgebiet zu gewährleisten.
- (2) Private Erschließungsflächen werden benannt, wenn sie die Funktion öffentlicher Verkehrsflächen erfüllen und die Auffindbarkeit einzelner Anwesen ohne die Benennung wesentlich erschwert würde.

§ 2 Duldungspflicht

- (1) Die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken und baulichen Anlagen sowie die Inhaber von grundstücksgleichen Rechten haben das Anbringen und Aufstellen von Straßennamen- und Hinweisschildern zu dulden.
- (2) Zur Überwachung und zum Vollzug dieser Satzung können Mitarbeiter der zuständigen Stellen der Stadt Erlangen die Grundstücke betreten. Die Berechtigung zum Betreten ist auf Verlangen durch einen Nachweis zu belegen. Das Betreten nicht öffentlich zugänglicher Grundstücke ist rechtzeitig anzukündigen.

§ 3 Grundsätze der Zuteilung von Hausnummern

- (1) Hausnummern werden auf Antrag oder von Amts wegen erteilt. Es besteht kein Anspruch auf Erteilung oder Beibehaltung einer bestimmten Hausnummer.
- (2) Gebäude werden nach Straßen nummeriert. Die Hausnummerierung beginnt an dem Ende der Straße, das dem Stadtzentrum am nächsten liegt und verläuft aufsteigend stadtauswärts; dies gilt nicht, wenn die Erschließung der Straße am anderen Ende der Straße beginnt.
- (3) Gerade Hausnummern werden in aufsteigender Richtung an der rechten, ungerade Hausnummern an der linken Straßenseite vergeben. Soweit Buchstabenzusätze zu den Hausnummern erforderlich sind, werden sie in alphabetischer Reihenfolge nach der zugehörigen Zahl vergeben.
- (4) Eine Hausnummer wird gelöscht und wiedererteilt, wenn mindestens 3 Kalendermonate zwischen dem Abbruch und dem Baubeginn des neuen Objekts liegen.



§ 4 Zuteilung der Hausnummern zu den Gebäuden

(1) Gebäude sollen nach der öffentlichen Verkehrsfläche nummeriert werden, an denen ihr Haupteingang liegt. Sind Gebäude von mehreren Verkehrsflächen aus erreichbar, so kann die Stadt Erlangen die Nummerierung abweichend von Satz 1 festlegen.

(2) Für jedes Gebäude wird grundsätzlich nur eine Hausnummer erteilt. Besitzt ein Gebäude mehrere selbständige Haupteingänge (Doppelhäuser, Reihenhäuser, Wohnblocks), so wird jedem Gebäudeteil eine Hausnummer zugeteilt. Zusätzliche Eingänge zu gewerblichen Gebäudeteilen erhalten keine eigene Hausnummer.

(3) Abweichungen von Abs. 1 und Abs. 2 können angeordnet werden, wenn sie aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung geboten sind. Die Stadt Erlangen kann aus wichtigen Gründen eine Änderung der Hausnummer (Umnummerierung) anordnen.

§ 5 Vorläufige Hausnummern

Vorläufige Hausnummern können dann zugeteilt werden, wenn die Nummernfolge einer Straße noch nicht feststeht, in absehbarer Zeit eine Änderung des Straßenverlaufs zu erwarten ist oder mobile Unterkünfte (z.B. Bauwägen, Baucontainer) für einen begrenzten Zeitraum zu nummerieren sind.

§ 6 Positionierung der Hausnummern und Hinweisschilder

(1) Die Hausnummernschilder sind regelmäßig am Haupteingang des Gebäudes so anzubringen, dass sie von den öffentlichen Verkehrsflächen aus jederzeit deutlich lesbar und gut sichtbar sind.

(2) Ist der Haupteingang von der öffentlichen Verkehrsfläche nicht ohne weiteres zu erkennen oder werden über einen Zugang mehrere Gebäude erschlossen, so ist jeder Haupteingang zu beschildern. Von der öffentlichen Verkehrsfläche aus gut sichtbar ist ein Schild, das auf die Hausnummern hinweist, anzubringen.

§ 7 Verpflichtung der Grundstückseigentümer

(1) Das Anbringen von Hausnummern- und Hinweisschildern kann von Amts wegen angeordnet werden.

(2) Die Grundstückseigentümer bzw. die sonst dinglich Berechtigten haben Hausnummernschilder und Hinweisschilder nach Erteilung der Hausnummer auf eigene Kosten anzuschaffen, anzubringen und zu unterhalten. Mehrere Eigentümer bzw. dinglich Berechtigte haften gesamtschuldnerisch.

(3) Die Kosten für die Straßenbeschilderung trägt die Stadt Erlangen.

§ 8 Gebühren

Für die Erteilung einer Hausnummer sind Gebühren nach der Gebührensatzung zur Satzung über die Hausnummerierung in der Stadt Erlangen zu entrichten.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Hausnummerierung in der Stadt Erlangen vom 31. Oktober 1973 (Amtsblatt Nr. 46 vom 15. November 1973) außer Kraft.